



Antragskonferenz

Wettringen, den 08.11.2022

**Bundesfachplanungsverfahren
Höchstspannungsleitung Wilhelmshaven/Landkreis
Friesland – Lippetal/Welver/Hamm**
(Vorhaben Nr. 49 BBPIG)

Abschnitt Süd 1: Steinfurt - Warendorf





- **TOP 1 Begrüßung und Einleitung**
- **TOP 2 Erläuterung zur Bundesfachplanung**
- **TOP 3 Vorstellung des Vorhabens durch den VHT**
- **TOP 4 Vorschlagstrassenkorridor und
Trassenkorridoralternativen**
- **TOP 5 Machbarkeitsstudien**
- **TOP 6 Prüfung der Raumverträglichkeit**



- **TOP 7 Prüfung der Umweltauswirkungen**
 - 7.1 Methode zur SUP
 - 7.2 Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
 - 7.3 Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
 - 7.4 Fläche
 - 7.5 Boden
 - 7.6 Wasser
 - 7.7 Luft und Klima
 - 7.8 Landschaft
 - 7.9 Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
 - 7.10 Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
 - 7.11 Gebietsschutz / Natura 2000
 - 7.12 Artenschutz

- **TOP 8 Sonstige öffentliche und private Belange**

- **Top 9 Sonstiges**

- **TOP 10 Ausblick**



- **TOP 1 Begrüßung und Einleitung**
- **TOP 2 Erläuterung zur Bundesfachplanung**
- **TOP 3 Vorstellung des Vorhabens durch den VHT**
- **TOP 4 Vorschlagstrassenkorridor und
Trassenkorridoralternativen**
- **TOP 5 Machbarkeitsstudien**
- **TOP 6 Prüfung der Raumverträglichkeit**
- **TOP 7 Prüfung der Umweltauswirkungen**
- **TOP 8 Sonstige öffentliche und private Belange**
- **TOP 9 Sonstiges**
- **TOP 10 Ausblick**



- Ziel der Bundesfachplanung ist die Bestimmung eines i.d.R. **500 bis 1.000** m breiten **raum- und umweltverträglichen Trassenkorridors**. Dieser bildet die Grundlage für das anschließende Planfeststellungsverfahren
- Die Bundesnetzagentur prüft, ob der Verwirklichung des Vorhabens im Trassenkorridor **überwiegende öffentliche oder private Belange** entgegenstehen



Bedarfsermittlung

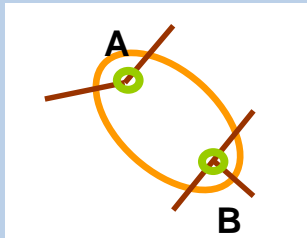
Zulassung

Bau

Bundesbedarfsplangesetz



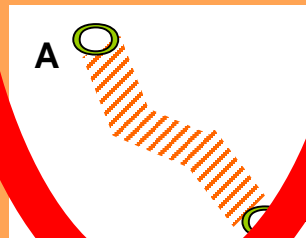
Festlegung von Anfangs- und Endpunkten



Bundesfachplanung



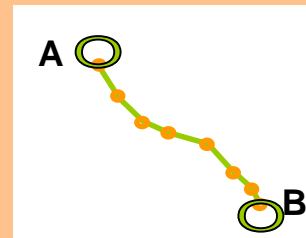
Festlegung eines Korridors

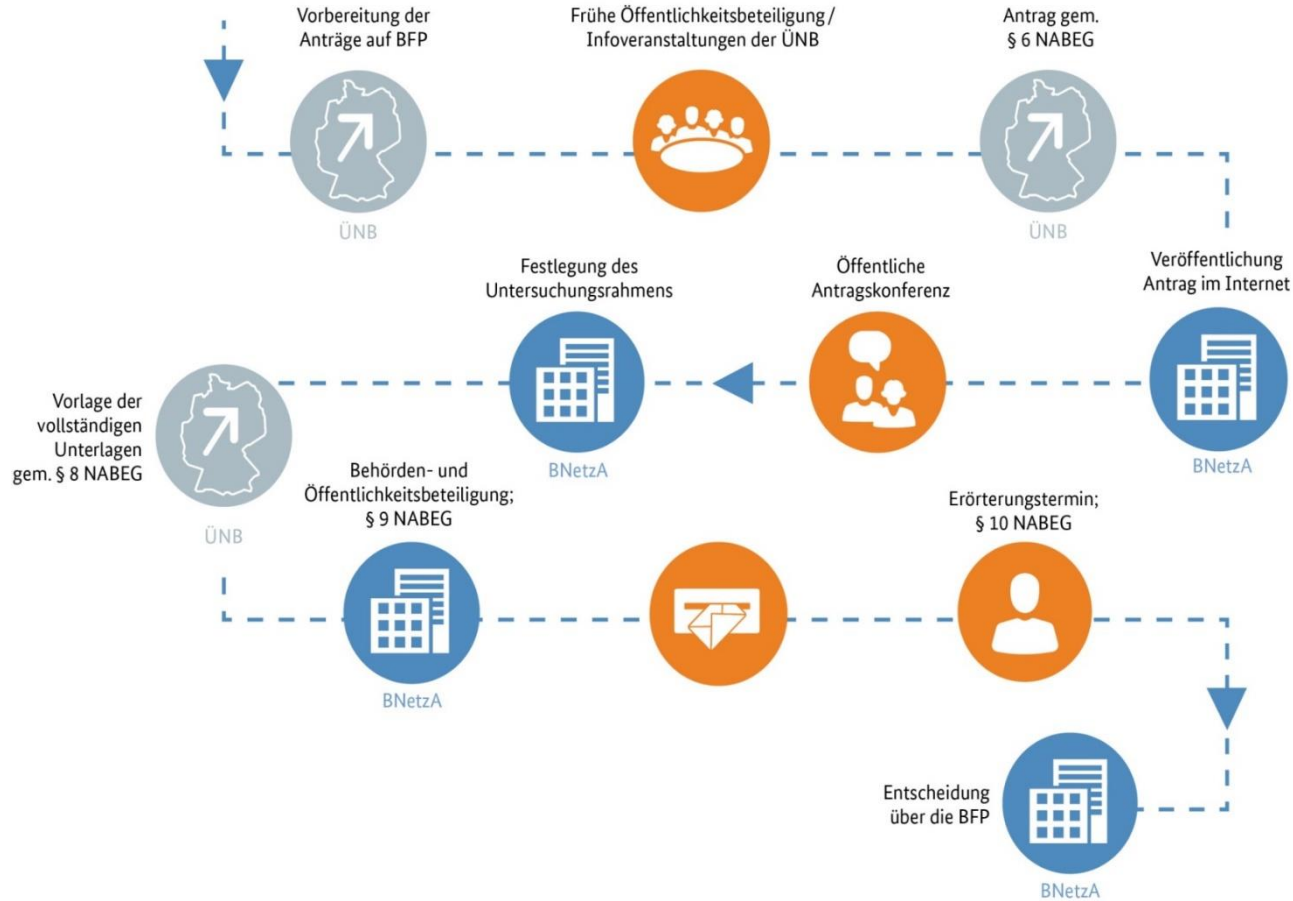


Planfeststellung



Festlegung eines konkreten Leitungsverlaufs







1.

Antragskonferenz = „Stoffsammlung“

Inhalt: Gegenstand und Umfang der von der Vorhabenträgerin einzureichenden Unterlagen;
Bundesnetzagentur bestimmt mit dem **Untersuchungsrahmen** die vorzulegenden Unterlagen, damit alles Wesentliche für die Beurteilung auf den Tisch kommt

2.

Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung mit Erörterungstermin zur Bestimmung des Trassenkorridors,
= Vorbereitung der **Bundesfachplanungsentscheidung**: Bundesnetzagentur bestimmt einen Trassenkorridor und wägt hierfür das „Für und Wider“ ab

Die Bundesnetzagentur überprüft den beantragten Trassenkorridor auf:

Raumverträglichkeit

z. B.: ob andere wichtige vorgesehene Nutzungen im Raum wie z. B. Rohstoffabbau zu sehr eingeschränkt werden

Umweltbelange

z. B. ob nachteilige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder nachteilige Auswirkungen auf ein Naturschutzgebiet zu erwarten sind

Sonstige Belange

z. B. kommunale Planungshoheit

Alternativen

Woanders besser?



- TOP 1 Begrüßung und Einleitung
- TOP 2 Erläuterung zur Bundesfachplanung
- **TOP 3 Vorstellung des Vorhabens durch den VHT**
- TOP 4 Vorschlagstrassenkorridor und
Trassenkorridoralternativen
- TOP 5 Machbarkeitsstudien
- TOP 6 Prüfung der Raumverträglichkeit
- TOP 7 Prüfung der Umweltauswirkungen
- TOP 8 Sonstige öffentliche und private Belange
- TOP 9 Sonstiges
- **TOP 10 Ausblick**



- **TOP 1 Begrüßung und Einleitung**
- **TOP 2 Erläuterung zur Bundesfachplanung**
- **TOP 3 Vorstellung des Vorhabens durch den VHT**
- **TOP 4 Vorschlagstrassenkorridor und
Trassenkorridoralternativen**
- **TOP 5 Machbarkeitsstudien**
- **TOP 6 Prüfung der Raumverträglichkeit**
- **TOP 7 Prüfung der Umweltauswirkungen**
- **TOP 8 Sonstige öffentliche und private Belange**
- **TOP 9 Sonstiges**
- **TOP 10 Ausblick**



- **TOP 1 Begrüßung und Einleitung**
- **TOP 2 Erläuterung zur Bundesfachplanung**
- **TOP 3 Vorstellung des Vorhabens durch den VHT**
- **TOP 4 Vorschlagstrassenkorridor und
Trassenkorridoralternativen**
- **TOP 5 Machbarkeitsstudien**
- **TOP 6 Prüfung der Raumverträglichkeit**
- **TOP 7 Prüfung der Umweltauswirkungen**
- **TOP 8 Sonstige öffentliche und private Belange**
- **TOP 9 Sonstiges**
- **TOP 10 Ausblick**



Bundesnetzagentur

Referat 805 – Durchführung von Zulassungsverfahren

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Vorhaben49-s1@bnetza.de

Schriftliche Hinweise zur Festlegung des Untersuchungsrahmens **bis zum 22.11.2022**



Bundesnetzagentur

www.netzausbau.de
twitter.com/netzausbau
youtube.com/netzausbau

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!